

Welt-gebets-tag 2023



Freitag, 3. März 2023

Taiwan

Glaube bewegt

In Leichter Sprache



Vorwort:

Jedes Jahr wird der Welt-gebets-tag **in einem anderen Land** vorbereitet.

Dieses Jahr wurde er **von christlichen Frauen aus Tai-wan** für uns vorbereitet.



Tai-wan gehört zum **asiatischen** Erd-Teil.

Es besteht aus einer **Haupt-insel** und mehr als 100 weiteren **Inseln**.

Es liegt **östlich von China**.

Etwa **23 Millionen** Menschen leben in Tai-wan.

Es gibt moderne Städte und alte chinesische Tempel.

Tai-peh ist die **Haupt-stadt** von Tai-wan.

Dort steht ein hoher Wolken-kratzer.

Er ist 509 Meter hoch.

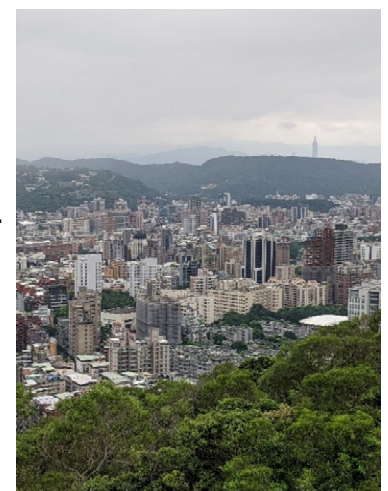
Tai-wan ist eine **Demo-kratie** – so wie Deutschland:

Die Menschen dürfen wählen gehen und ihre Meinung sagen.

Aber es gibt einen Streit zwischen China und Tai-wan.

Tai-wan sagt: Wir sind ein eigener Staat.

China sagt: Nein, dieses Land gehört zu China dazu.



In Tai-wan leben viele verschiedene Volks-gruppen zusammen.

Es gibt verschiedene Sprachen und viele verschiedene Religionen.

Lied zum Eingang

Leiterin:

Im Namen des Vaters

und des Sohnes

in Gemeinschaft mit der Heiligen Geistkraft

feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebets-tag.

Dieses Jahr haben **Frauen aus Tai-wan** den Gottesdienst vorbereitet.

Willkommen und Begrüßung:

Herzlich willkommen !

Und **Ping an !**

Das heißt auf Deutsch: **Friede sei mit euch !**

So wünschen sich die Menschen in Tai-wan:

Friede mit Gott und Friede untereinander !

Diesen Frieden wünschen wir uns nun gegenseitig.



Alle wünschen sich Frieden.

Jeder wünscht seinem Sitznachbarn oder seiner Sitznachbarin: **Ping an !**



Leiterin:

Liebe Schwestern und Brüder !

Mit diesem Gottesdienst wollen die Frauen aus Tai-wan ihre Erfahrungen mit uns teilen.

Und von Gottes wunderbaren Taten erzählen.

Lied

Ruf zum Gebet

Leiterin:

Gott hat Tai-wan reich gesegnet.

Das feiern wir zusammen mit

- den Frauen in Tai-wan und
- allen, die heute überall auf der Welt diesen Gottesdienst feiern.



Leiterin:

Gott, du hast Tai-wan erschaffen.

Es ist eine wunder-schöne **Insel**.

Tai-wan ist von **Berg-wäldern** bedeckt.

Und vom **Meer** umgeben.

Das Meer ernährt die Menschen.



Alle: Gott, wir feiern dich.

Danke für die wunder-schöne Welt.

Schau auf uns und segne uns.

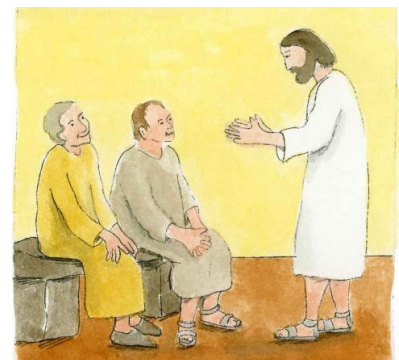
Leiterin:

Vor mehr als 100 Jahren kamen Menschen nach Tai-wan.

Sie haben **von Jesus erzählt**.

Viele Menschen in Tai-wan hörten die gute Nachricht

und nahmen den christlichen Glauben an.



Alle: Gott, wir feiern dich.

Danke für die Zu-versicht im Glauben.

Schau auf uns und segne uns.

Leiterin:

Seit mehr als 400 Jahren gibt es in Tai-wan

verschiedene Macht-haber aus dem Ausland.
Das hat viele Probleme und viel Streit gebracht.
Trotz dieser schwierigen Vergangenheit:
Die Menschen in Tai-wan
können heute **in Frieden** zusammen leben.
Sie sagen: Das ist ein **Geschenk von Gott**.
Deshalb wollen sie **gast-freundlich** sein.
Und anderen helfen.



Alle: Gott, wir feiern dich.

Danke für den Frieden.

Schau auf uns und segne uns.

Lied

Schuld-bekennnis

Leiterin:

Gott, du schenkt uns Frieden und Gemein-schaft.
Aber vieles belastet uns und trennt uns von dir.

Wir sorgen **nicht** für unsere Erde.

Nicht in Tai-wan und auch hier nicht.

Wir **zerstören** deine Schöpfung:

Wir **verschmutzen** die Umwelt.

So wie wir jetzt leben: Das alles lässt Tiere und Pflanzen sterben.



Alle: Gott, vergib uns !

Leiterin:

Gott, du schenkst der Welt deine Güte.

Trotzdem werden Menschen

aus einem andern Land nicht geachtet.

Und **Menschen aus kleineren Gruppen**

schlechter behandelt.

Zum Beispiel weil sie einen anderen Glauben haben.



Wir hören die Schreie von den Frauen,

Kindern und von den jungen Leuten –

aber **wir tun nicht genug !**

Alle: Gott, vergib uns !

Leiterin:

Gott, du bist treu und gerecht.

Vergib uns, nimm die Schuld von uns.

Hilf uns, das Notwendige zu tun.

Gib uns den Geist der Weisheit und öffne unser Herz,
damit wir dich erkennen.

Und mit Liebe und Glauben erfüllt werden.



Alle: Amen.

Lied

Bibel-lesung

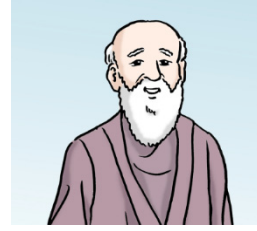


Paulus wollte allen Menschen von Jesus erzählen.

Deshalb reiste Paulus durch viele Städte.

Eine Stadt hieß Ephesus.

Das spricht man so: **E·fe·sus**.



Als Paulus weiter reiste, schrieb er einen Brief an die Leute in Ephesus.

Ein Stück aus diesem Brief hören wir jetzt:

Liebe Leute in E·phe·sus,

Freunde haben mir erzählt, dass ihr immer noch an Jesus glaubt.

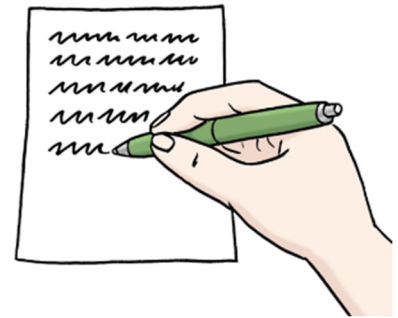
Obwohl ich nicht mehr da bin.

Und dass Ihr euch gegen·seitig helft.

Und Gutes tut.

Und genau so lebt, wie Jesus es gesagt hat.

Darüber bin ich sehr, sehr froh.



Ich danke Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke.

Ich bete dann:

Guter Gott, ich bin so froh:

dass die Leute in E·phe·sus auf dich vertrauen.

Bitte, schenke ihnen immer deinen heiligen Geist.

Öffne die Augen von ihren Herzen.

Damit die Leute deinen heiligen Geist erkennen.

Und damit die Leute in ihrem Herzen dich verstehen.

Und damit die Leute merken, wie gut du bist.

Und wie stark.

Und wie groß deine Liebe zu den Menschen ist.

Guter Gott, alle Menschen sollen merken:

Du bist ein starker und guter Gott.

Du sorgst für alle Menschen.

Gedanken zum Bibel-text

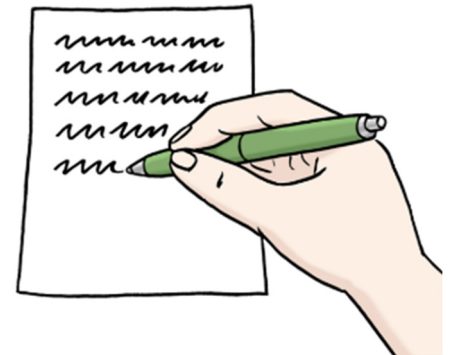
Briefe nach Tai-wan

Leiterin:

Wir hören nun Briefe **an Frauen in Tai-wan**.

Hier erfahren wir etwas

von dem Leben und dem Glauben dieser Frauen.



1. Brief:

Liebe Schwester Pao-Chu,

es hat mich tief bewegt, dass du an Gott glaubst und dich deshalb für den **Umwelt-schutz** einsetzt.

Dein Vor-bild hat mich verändert:

Ich habe bei einer **Strand-reinigung mit-geholfen**.

Und ich trenne jetzt zu Hause den Abfall.

Ich vermeide Plastik-müll.

Und ich nehme jetzt immer mein eigenes Besteck und meinen eigenen Becher mit.

Damit will ich **für die Jugend** ein Vor-bild sein, wie wir unsere Umwelt schützen können.

Gemeinsam können wir lernen, auf die Welt auf-zu-passen.

So wie es Gott von uns will.



Lied

2. Brief

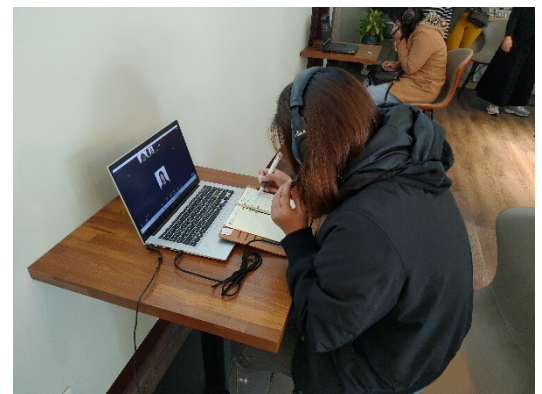
Liebe Schwester Fen-Jiau,
ich habe von deinem Glauben gehört.
Du bist zum Segen für andere Frauen geworden.
Du hast viele Jahre für deine Familie gesorgt.
Du bist arbeiten gegangen, um Geld zu verdienen.
Das war nicht leicht,
weil du zu den **Ur-bewohnern von Thai-wan** gehörst.
Und deshalb schlechter behandelt wurdest.
Immer hast du auf Gott vertraut.
Jetzt hast du einen neuen Weg gefunden:
Du unter-richtest **in der alten Web-kunst** deines Volkes.
Jetzt hast du Freude bei der Arbeit.
Und du bist zum Vor-bild für viele Frauen aus deiner Volks-gruppe geworden.
So bist du zum Segen geworden.



Lied

3. Brief:

Liebe Schwester Jojo,
dein Vater wollte nicht, dass du fertig studierst.
Er sagte: Mädchen brauchen keine Ausbildung.
Sie sollen lieber heiraten.
Du hast Gott gebeten, dir Weisheit zu geben,
um deinen Vater um-zu-stimmen.
Jetzt versteht er: Töchter und Söhne haben
das **gleiche Recht auf Bildung**.



Nach dem Studium hast du eine Arbeits-stelle bekommen.

Aber deine Chefs haben Frauen nicht an-erkannt,
wenn sie eine gute Bildung haben.

Sie finden es nicht gut, dass Frauen arbeiten.

Wieder hast du zu Gott gebetet,
damit du diesen Druck aus-hältst.

Du weißt: Es dauert noch lange:
bis Frauen und Männer **die gleichen Rechte** haben.

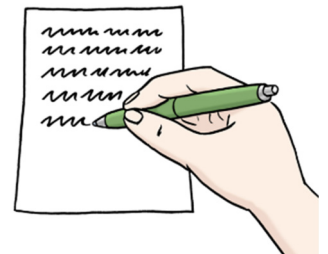
Doch du gibst nicht auf.



Lied

4. Brief:

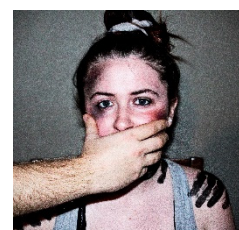
Liebe Schwester Pearl,
du arbeitest als Putz-frau in einem Kranken-haus.
Deshalb hat dich die Corona-Zeit schwer getroffen.
Du hast die Zimmer von den Corona-Kranken sauber gemacht.
Nach der Arbeit konntest du **nicht nach Hause** gehen.
Es war die **Gefahr** da, dass du deine 3 kleinen Kinder **ansteckst**.
Deshalb musstest du dir ein Zimmer mieten,
obwohl du nicht viel Geld verdienst.
Du warst sehr einsam und hast dich um deine Familie gesorgt.
Du warst ganz mutlos.
Ich bete für dich und hoffe, dass Gott dir Kraft schenkt.



Lied

5. Brief:

Liebe Schwester Daiken,



ich danke Gott, wie du großes Leid bewältigt hast.
Du bist als Kind **schlimm beschimpft** worden.
Du bist auch **sex·uell miss·braucht** worden.
Das war nicht zu ertragen.
Du hast dich gefragt: Verdiene ich überhaupt Liebe ?
Später dann, als du 14 warst, hat dir eine Lehrerin geholfen.
Und es haben sich Sozial·arbeiter um dich gekümmert.
Durch diese Menschen hast du Gottes Liebe erfahren.
Und dich entschieden: **an Jesus zu glauben**.
Du erzählst von deiner schlimmen Geschichte
mit Bildern und Geschichten.
Das hilft anderen Frauen.
Zusammen findet ihr neue Wege:
von Gott zu sprechen.
Und auf Jesus zu vertrauen.
Jetzt bist du Mutter von 2 Kindern.
Du bist zum Segen für sie und andere geworden.



Lied

Dank·gebet

Leiterin:

Gott, du Barm·herzige !
Wir kommen mit unseren Gebeten zu dir.
So wie die Frauen, von denen wir gehört haben.
Wir haben von ihren Kämpfen und Hoffnungen gehört.
Und von ihrem starken Glauben.
Sie haben sich **nicht klein kriegen** lassen.
Deine göttliche Weisheit hat sie gestärkt.



Wir sind nicht allein, denn du hörst uns zu.
Wir danken dir, dass du immer bei uns bist.
Wir loben dich und danken dir.

Lied

Kollekte: Geld-spende



Leiterin:

Der Welt-gebets-tag ist die **größte und älteste Frauen-bewegung** in der Welt.
Hier arbeiten und feiern Frauen
aus verschiedenen christlichen Kirchen mit-einander.
Wir lassen uns **begeistern von der Stärke** der Frauen,
die mit-machen.
Wir nehmen **Anteil an ihren Sorgen**.
Wir werden **in unserem Glauben ermutigt**.
Wir hoffen auf eine Welt,
wo alle Frauen **selbst-bestimmt leben** können.



**Auf dem Weg dort-hin brauchen wir Zeichen
von Liebe, Frieden und Versöhnung.**

Ein Zeichen ist diese Kollekte.

Mit dem Geld werden über 100 Projekte unterstützt.
Diese Projekte helfen Frauen und Kindern.
Und sollen sie stärken.
In diesem Sinn wollen wir spenden.



Lied

Für-bitte



Sprecherinnen:

Die **politische Lage von Tai-wan** ist schwierig.
Es hofft auf die Anerkennung der Welt-gemeinschaft.
Gott, lass die Menschen in Tai-wan
mit der ungewissen Zukunft zurecht-kommen.
Lass Tai-wan zu einem Segen in der Welt werden.



Alle: Höre unser Gebet !

Wir alle spüren die Folgen vom **Klima-wandel**.
Wir machen zu viel **Müll**.
Wir beuten **die Natur** aus.
Pflanzen, Tiere und Menschen verlieren ihren Lebens-raum.
Gott, hilf uns die Erde zu schützen.



Alle: Höre unser Gebet !

Viele Menschen werden **schlecht behandelt und aus-gegrenzt**.
Viele Menschen sind arm und hilf-los.
Für viele Frauen und Mädchen gibt es keinen sicheren Ort.
Gott, gib uns den Mut: dass wir uns **für sie stark machen**.
Stärke uns, damit wir Liebe und Gerechtigkeit in die Welt bringen.



Alle: Höre unser Gebet !

Die Corona-Zeit ist eine große Herausforderung.

Es gibt so viele Opfer:

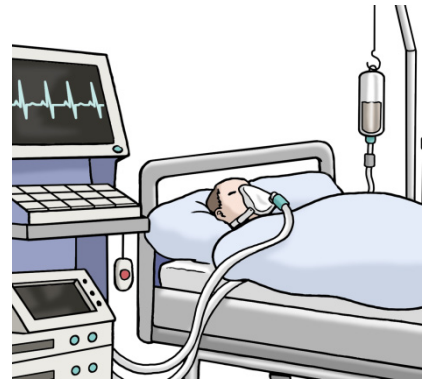
Viele sind erkrankt und viele sind gestorben.

Viele haben keine Hilfe.

Gott, gib uns **Kraft zu helfen**.

Und **Trost zu spenden**.

In einer Welt, die sich durch Corona verändert hat.



Alle: Höre unser Gebet !

Gott, gemeinsam mit den Frauen aus Tai-wan

danken wir dir:

Dass wir heute mit ihren Worten beten können.

Sie haben den Gottesdienst vorbereitet.

Trotz der schwierigen Corona-Zeit.

Sie haben alles überwunden, was trennt.

Das ist ein großes **Geschenk für die Gemeinschaft** vom Welt-gebets-tag.

Gott, unser **Glaube an dich** lässt uns zusammen-bleiben

und auf dich vertrauen.

Begleite uns weiter auf dem Weg

in unserem Glauben an dich und Jesus, deinen Sohn.



Alle: Amen

Leiterin:

Gemeinsam mit allen,

die heute zum Welt-gebets-tag versammelt sind, beten wir:

Vater-unser



Segen und Sendung

Verschiedene Sprecherinnen:

- **Gott**, höre die Geschichten
von unserem Leben und von unserem Glauben.
Und stärke uns.
- **Jesus**, schenke uns Weisheit.
Damit wir mit dem Herzen erkennen:
Wir sind erlöst.
- Die **heilige Geist-kraft**, bewege uns,
damit wir zum Segen werden.



Alle: Amen

Lied zum Welt-gebets-tag: Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder

G D/F# Em C

1. Der Tag ist um, die Nacht kehrt wie - der, auch
2. Wie ü - ber Län - der, ü - ber Mee - re, der
3. Kaum ist die Son - ne uns ent - schwun - den, weckt
4. So mö - gen Er - den - rei - che fal - len, Dein

D Em A D

sie, o Herr, ist dei - ne Zeit. Dich
Mor - gen e - wig wei - ter - zieht, tönt
fer - ne Men - schen schon ihr Lauf, und
Reich, Herr, steht in E - wig - keit, und

G D/F# Em C

prie - sen un - sre Mor - gen - lie - der, dir
stets ein Lied zu Dei - ner Eh - re, Dein
herr - lich neu steigt al - le Stun - den die
wächst und wächst, bis end - lich Al - len das

D Em7 Am7 D G

sei die Stil - le nun ge - weiht.
Lob, vor dem der Schat - ten flieht.
Kun - de Dei - ner Wun - der auf.
Herz zu Dei - nem Dienst be - reit!

Leichte Sprache geprüft von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten:

www.einfachverstehen.de

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache:



Bilder:

© Lebens-hilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Zeichner Stefan Albers, Atelier Fleet-insel, 2013

© Fotos/Bilder: Pixabay

Seite 4: Zeichnung: Anja Janik, für das Projekt: Evangelium in Leichter Sprache – Lesejahr C, des Stuttgarter Bibelwerkes

Fotos:

Material-CD: Welt-gebets-tag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Zeichen - Welt-gebets-tag:

© Welt-gebets-tag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Zeichen - Leichte Sprache:

© Inclusion Europe

Die Übertragung der Gebets-ordnung in Leichte Sprache:

Sabine Leitl

Erz-diö-zese München und Freising

Seel-sorge und kirchliches Leben

Abteilung: Pastoral: Menschen mit Behinderung

Die Übertragung vom Bibel-text in Leichte Sprache:

Epheser 1,15-19 (Vorlage Züricher Bibel 2007)

Das Projekt „Evangelium in Leichter Sprache“

(www.evangelium-in-leichter-sprache.de) ist eine Zusammen-arbeit von:

- Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg
- Katholisches Bibel-werk Stuttgart e.V.
- Franziskanerinnen von Thuine.

Ansprech-Person für Fragen: Claudio Ettl: ettl@cph-nuernberg.de